

**Beiträge zum Internationalen und
Europäischen Strafrecht**

**Studies in International and
European Criminal Law and Procedure**

Band / Volume 67

**Der völkerstrafrechtliche Kulturgüterschutz
– am Beispiel ausgewählter Entscheidungen
internationaler Gerichte**

Von

Jana Katharina Schneider



Duncker & Humblot · Berlin

JANA KATHARINA SCHNEIDER

Der völkerstrafrechtliche Kulturgüterschutz – am Beispiel
ausgewählter Entscheidungen internationaler Gerichte

Beiträge zum Internationalen und
Europäischen Strafrecht

Studies in International and
European Criminal Law and Procedure

Herausgegeben von / Edited by

Prof. Dr. Dr. h.c. Kai Ambos, Richter am Kosovo Sondertribunal
Berater (*amicus curiae*) Sondergerichtsbarkeit für den Frieden, Bogotá, Kolumbien

Band / Volume 67

Der völkerstrafrechtliche Kulturgüterschutz – am Beispiel ausgewählter Entscheidungen internationaler Gerichte

Von

Jana Katharina Schneider



Duncker & Humblot · Berlin

Unter Beteiligung des Göttinger Vereins zur Förderung der Strafrechtswissenschaft
und Kriminologie sowie ihrer praktischen Anwendung e. V.



Die Rechtswissenschaftliche Fakultät
der Friedrich-Schiller-Universität Jena hat diese Arbeit im Jahre 2025
als Dissertation angenommen.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten
© 2026 Duncker & Humblot GmbH, Berlin
Satz: L101 Mediengestaltung, Fürstenwalde
Druck: Prime Rate Zrt., Budapest, Ungarn

ISSN 1867-5271
ISBN 978-3-428-19807-8 (Print)
ISBN 978-3-428-59807-6 (E-Book)

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier
entsprechend ISO 9706 ☞

Verlagsanschrift: Duncker & Humblot GmbH, Carl-Heinrich-Becker-Weg 9,
12165 Berlin, Germany | E-Mail: info@duncker-humblot.de
Internet: <https://www.duncker-humblot.de>

Inhaltsübersicht

1. Teil

Einleitung 39

- A. Ziel und Relevanz der Arbeit 39
- B. Tatmotive und -gründe für Eingriffe in Kulturgüter 43

2. Teil

Grundlagen des völkerstrafrechtlichen Kulturgüterschutzes 49

- A. Historische Entwicklung des völkerstrafrechtlichen Kulturgüterschutzes . . . 49
- B. Rechtsprinzipien des völkerstrafrechtlichen Kulturgüterschutzes 72
- C. „Kulturgut“ als völkerstrafrechtliches Schutzgut 112
- D. Zusammenfassung und Ergebnisse 163

3. Teil

Kulturgutschützende Tatbestände des indirekten Völkerstrafrechts 169

- A. Zu Kriegs- und Besatzungszeiten 170
- B. Zu Friedenszeiten 233
- C. Exkurs: Das Völkerstrafgesetzbuch 256
- D. Zusammenfassung und Ergebnisse 261

4. Teil

Kulturgutschützende Tatbestände des direkten Völkerstrafrechts 266

- A. Allgemeine Struktur der Tatbestände 267
- B. Zerstörungsdelikte sowie Beschädigungen 282
- C. Wegnahmedelikte 482
- D. Weitere Deliktsformen 528
- E. „Ethnische Säuberungen“ 529
- F. Straftatkonkurrenzen 544

G. Verfahrensrechtliche Fragen, insbesondere Strafzumessung, Wiedergutmachung	577
H. Zusammenfassung und Ergebnisse	634

5. Teil

Systematisierungsbedarf und rechtspolitische Perspektiven	648
--	-----

A. Reformhindernisse	649
B. Schutzlücken und Reformvorschläge	650
C. Kritische Würdigung und eigene Stellungnahme	665

6. Teil

Gesamtzusammenfassung	668
------------------------------	-----

A. Das „Kulturgut“ als völkerstrafrechtlich relevantes Schutzgut	668
B. Zuordnung zu einem Völkerstrafrechtsregime	669
C. Einordnung in den Handlungszusammenhang	670
D. Unterscheidung allgemeiner und spezieller Tatbestände	670
E. Zuordnung der Tathandlungen zu den Kernverbrechen der internationalen Strafgerichtsstatute	671
F. Eingriffsformen in Kulturgüter	671
G. Die Auslegungspraxis internationaler Strafgerichtshöfe	677
H. Die Rechtsprechungslinie des Jugoslawientribunals	678
I. Die bisherige Spruchpraxis des Internationalen Strafgerichtshofs	678
J. Rechtfertigungsgründe für Eingriffe in Kulturgüter	679
K. Die Lösung von Normenkollisionen, Straftatkonkurrenzen und Jurisdiktionskonflikten	680
L. Reformbedarf und Ausblick	680

7. Teil

Thesen	682
---------------	-----

Annex

Rechtstexte in Auszügen	686
--------------------------------	-----

A. Kulturgutschützende Tatbestände des indirekten Völkerstrafrechts	686
B. Weitere (nationale) Normen	689
C. Reformvorschläge	690

Literaturverzeichnis	692
Dokumentenverzeichnis	732
A. Vertragswerke, Übereinkommen, Erklärungen und Empfehlungen	732
B. Dokumente internationaler Organisationen	738
C. Rechtsprechung	747
D. Sonstige Dokumente	767
Sach- und Personenregister	770

Inhaltsverzeichnis

1. Teil

Einleitung	39
-------------------	----

A. Ziel und Relevanz der Arbeit	39
B. Tatmotive und -gründe für Eingriffe in Kulturgüter	43

2. Teil

Grundlagen des völkerstrafrechtlichen Kulturgüterschutzes	49
--	----

A. Historische Entwicklung des völkerstrafrechtlichen Kulturgüterschutzes	49
I. Herausbildung der gewohnheitsrechtlichen Grundlagen	49
1. Altertum	49
2. Mittelalter	51
3. Beginn der Neuzeit	52
4. Aufklärung	52
II. Kodifikationsbemühungen um einen völkerstrafrechtlichen Kulturgüterschutz	55
1. Vorbereitende Dokumente	56
2. Haager Landkriegsordnung (HLKO IV)	57
3. Erster Weltkrieg	58
4. Entwicklungen und Übereinkommen der Zwischenkriegszeit	60
5. Zweiter Weltkrieg	62
6. Nachkriegszeit	64
7. Jüngste Vergangenheit	65
a) Vertiefte Kodifikation des humanitären Völkerrechts unter der Federführung des IKRK	66
b) Sonstige Kodifikationen des internationalen Kulturgüterschutzes	66
c) Verschriftlichung des Völkerstrafrechts	67
B. Rechtsprinzipien des völkerstrafrechtlichen Kulturgüterschutzes	72
I. Das internationale Kulturgüterschutzrecht	72
II. Das humanitäre Völkerrecht	73
1. Definition	73
2. Allgemeine Prinzipien des humanitären Völkerrechts	74
a) Eröffnung des Anwendungsbereichs des humanitären Völkerrechts	75

aa) Bindung an das humanitäre Völkerrecht	75
bb) Der bewaffnete Konflikt	75
(1) Der internationale bewaffnete Konflikt	76
(2) Der Status einer (feindlichen) Besetzung („ <i>state of (belligerent) occupation</i> “)	77
(3) Der nicht-internationale Konflikt	78
(4) Veränderungen des Konfliktcharakters sowie „neue“, atypische Konfliktformen	79
b) Die Systematik des humanitären Völkerrechts bezogen auf Kulturgüter	80
aa) Die wesentlichen Prinzipien	80
bb) Die Stellung des Kulturguts im humanitären Völkerrecht ...	81
(1) Kulturgut als ziviles Objekt in den Zusatzprotokollen der Genfer Konventionen	81
(2) Kulturgut als „Eigentum“ in der Haager Landkriegsordnung oder den Genfer Konventionen	83
cc) Konkrete Beschränkungen der Kriegsmittel und -methoden, insbesondere zum Schutz von Kulturgütern	84
(1) Angriffe auf militärische Ziele nach Art. 52 ZP I GK ...	84
(a) Die Qualifizierung als militärisches Ziel	85
(b) Der Angriff	87
(c) Die Art und Weise der Angriffsdurchführung	87
(2) Das Verbot unterschiedslos wirkender Angriffe und weitgehender Kollateralschäden	89
(3) Das Verbot von Kriegsrepressalien	90
(4) Militärische Notwendigkeit als Schutzdurchbrechung ...	93
III. Das Völkerstrafrecht	98
1. Definition	98
2. Direktes und indirektes Völkerstrafrecht	101
3. Eröffnung der Gerichtszuständigkeiten und Anwendungsbereiche der Gerichtsstatute	104
a) Nationale Gerichte	104
b) Internationale und internationalisierte Strafgerichte	105
aa) <i>Ad-hoc</i> -Tribunale	105
(1) Der Internationale Militärgerichtshof	105
(2) Der Internationale Strafgerichtshof für das ehemalige Jugoslawien und für Ruanda	107
bb) Der Internationale Strafgerichtshof	108
cc) Die Außerordentlichen Kammern an den Gerichten von Kam- bodscha	109
4. Völkerstrafrechtliche Rechtsquellen und Vertragsauslegung	110
C. „Kulturgut“ als völkerstrafrechtliches Schutzgut	112
I. Definition „Kultur“	113

II. Definition „Kulturgut“	116
1. Objektive Kulturguteignung	117
a) Der Begriff des „Kulturguts“ im engeren Sinne	119
b) Der Begriff des „(Welt-)Kulturerbes“	119
c) Das Verhältnis der Begriffe zueinander	120
2. Objektive Kulturgutfähigkeit	121
3. Subjektive Kulturgutwürdigkeit	122
a) Territoriale und personale Bedeutungsdimension	122
aa) Kultureller Nationalismus	123
(1) Tatsächliche Bindung des Kulturguts an einen National-	
staat	123
(2) Rechtliche Bindung des Kulturguts an einen National-	
staat	123
(a) Individualrechtlicher Ansatz	124
(b) Kollektivrechtlicher oder überindividueller Ansatz ..	125
bb) Kultureller Internationalismus	127
cc) Kultureller Transnationalismus	130
b) Qualitative Bedeutungsdimension	131
III. Schutzgutdefinition unter Zuhilfenahme der Anwendungsbereiche	
völkerstrafrechtlich relevanter Abkommen des internationalen Kultur-	
güterschutzes	131
1. Überblick über die einschlägigen kulturgutschützenden, völkerstraf-	
rechtlichen Abkommen	132
a) Die vorbereitenden Dokumente	132
b) Die Haager Landkriegsordnung (HLKO IV)	133
c) Die Übereinkommen der Zwischenkriegszeit	133
d) Die Haager Konvention zum Schutz von Kulturgut bei bewaffne-	
ten Konflikten (HK)	134
e) Das Übereinkommen über Maßnahmen zum Verbot und zur	
Verhütung der unzulässigen Einfuhr, Ausfuhr und Übereignung	
von Kulturgut (Pariser Konvention)	137
f) Das Übereinkommen zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der	
Welt (WK)	139
g) Die Zusatzprotokolle zu den Genfer Konventionen	140
h) Das Statut des Internationalen Strafgerichtshofs für das ehemalige	
Jugoslawien	143
i) Das Römische Statut	144
j) Exkurs: Das Völkerstrafgesetzbuch	145
k) Kulturgutschützende Übereinkommen der UNESCO	146
aa) „ <i>Standard-setting instruments</i> “	146
bb) Die Erklärung zur mutwilligen Zerstörung des Kulturerbes ..	147
l) Kulturgutschützende Abkommen und Konventionen des Europa-	
rates	148

2. Überblick über die von den einschlägigen völkerstrafrechtlich relevanten Übereinkommen des internationalen Kulturgüterschutzes erfassten Kulturgutkategorien	150
a) Immobilien	150
aa) Direktes Kulturgut im engeren Sinne	150
(1) Architektonisches Erbe	150
(2) Denkmäler	150
(3) Kult- und Gebetsstätten oder religiöse Gebäude	152
(4) Gebäudegruppen und Ensembles	154
(5) (Archäologische) Stätten	154
bb) Indirektes Kulturgut im weiteren Sinne	155
(1) Besonders gewidmete Institutionen, Einrichtungen, Anstalten und Gebäude der Religion, Wohltätigkeit, Bildung, Kunst und Wissenschaft	155
(2) Ausstellungs-, Erhaltungs- und Bergungsorte	156
(3) Denkmalorte und -schutzzentren	157
(4) (Religiöse) Schulen	157
b) Mobilien	158
aa) Werke der Kunst und Wissenschaft	158
bb) Sammlungen, Archivgut und Archivalien	159
IV. Auflösung von Normenkollisionen und -konkurrenzen	160
D. Zusammenfassung und Ergebnisse	163

3. Teil

Kulturgutschützende Tatbestände des indirekten Völkerstrafrechts	169
A. Zu Kriegs- und Besatzungszeiten	170
I. Vorbereitende Dokumente	171
1. Lieber Code	171
a) Anwendungsbereich	171
b) Tatbestände	171
c) Durchsetzungs- und Sanktionsregime	172
2. Brüsseler Erklärung	172
a) Anwendungsbereich	172
b) Tatbestände	172
c) Durchsetzungs- und Sanktionsregime	173
3. Oxford Manual	173
a) Anwendungsbereich	173
b) Tatbestände	173
c) Durchsetzungs- und Sanktionsregime	174
II. „Haager Recht“	174
1. Die Haager Landkriegsordnung (HLKO IV)	174

a) Anwendungsbereich	174
b) Tatbestände	175
c) Durchsetzungs- und Sanktionsregime	179
2. Die HLKO IX und XI	181
a) HLKO IX	181
b) HLKO XI	181
3. Übereinkommen der Zwischenkriegszeit	181
a) Haager Luftkriegsregeln	181
b) Roerich Pakt	183
4. Die Haager Konvention (HK)	184
a) Anwendungsbereich	184
b) Tatbestände	185
aa) Allgemeiner Schutz	185
bb) Sonderschutz	190
cc) Gemeinsame Vorschriften	191
c) Durchsetzungs- und Sanktionsregime	192
5. Das erste Zusatzprotokoll zur Haager Konvention (ZP I HK)	198
6. Das zweite Zusatzprotokoll zur Haager Konvention (ZP II HK)	198
a) Anwendungsbereich	198
b) Tatbestände	199
aa) Nähere Bestimmungen zum allgemeinen und zum Sonder-	
schutz der Haager Konvention	199
bb) Verstärkter Schutz	200
c) Durchsetzungs- und Sanktionsregime	201
III. „Genfer Recht“	207
1. Tatbestände des Genfer Abkommens IV (GK IV)	208
2. Tatbestände des Zusatzprotokolls I zu den Genfer Abkommen	
(ZP I GK)	209
a) Der allgemeine (Eigentums-)Schutz	209
b) Der Schutz von kulturellen Objekten und Orten des Gebets	210
3. Tatbestände des Zusatzprotokolls II zu den Genfer Abkommen	
(ZP II GK)	214
a) Der allgemeine (Eigentums-)Schutz	215
b) Der Schutz von kulturellen Objekten und Orten des Gebets	215
4. Der Durchsetzungs- und Sanktionsmechanismus der Genfer Kon-	
ventionen und ihres ersten Zusatzprotokolls	216
a) Schwere Verletzungen im internationalen bewaffneten Konflikt	
und Besatzungen	217
aa) Schwere Verletzungen des allgemeinen (Eigentums-)Schutzes	218
bb) Schwere Verletzungen des besonderen Kulturgüterschutzes ..	221
b) Andere schwere Verletzungen	224
c) Schwere Verletzungen im nicht-internationalen Konflikt	225

IV. Weitere humanitär-völkerrechtliche Übereinkommen unter der Schirmherrschaft der UN mit kulturgutschützendem Bezug	226
V. Gewohnheitsrecht	227
B. Zu Friedenszeiten	233
I. Rechtsinstrumente unter der Schirmherrschaft der UN und der UNESCO	234
1. Die Völkermordkonvention (VK)	234
2. Übereinkommen über Maßnahmen zum Verbot und zur Verhütung der unzulässigen Einfuhr, Ausfuhr und Übereignung von Kulturgut (Pariser Konvention)	245
3. Übereinkommen zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt (WK)	246
4. „Standard-setting instruments“	248
5. Die UNESCO-Erklärung zur mutwilligen Zerstörung des Kulturerbes	248
II. Rechtsinstrumente unter der Schirmherrschaft des Europarates	251
1. Europäisches Übereinkommen über Straftaten im Zusammenhang mit Kulturgut (Delphi-Konvention)	251
2. Übereinkommen des Europarats über Straftaten im Zusammenhang mit Kulturgut (Nikosia-Konvention)	252
III. Gewohnheitsrecht	255
C. Exkurs: Das Völkerstrafgesetzbuch	256
D. Zusammenfassung und Ergebnisse	261
I. Auflösung von Normenkollisionen und -konkurrenzen	261
II. Kohärenz des indirekten Schutz- und Sanktionsregimes	263

4. Teil

Kulturgutschützende Tatbestände des direkten Völkerstrafrechts	266
A. Allgemeine Struktur der Tatbestände	267
I. Unrechtsbegründung	267
1. Objektive und subjektive Tatbestandsmerkmale	267
2. Kernverbrechen	270
a) Kriegsverbrechen	270
b) Verbrechen gegen die Menschlichkeit	273
c) Völkermord	275
3. Strafrechtliche Verantwortlichkeit und Begehungsformen	276
II. Unrechtsausschluss	278
B. Zerstörungsdelikte sowie Beschädigungen	282
I. Kriegsverbrechen	282
1. Rechtsprechung der Nachkriegsribunale	282
a) Rechtsprechung des Internationalen Militärgerichtshofs	282
b) Rechtsprechung der nationalen Folgegerichtshöfe in den Besatzungsgebieten	283

2. Rechtsprechung des Jugoslawientribunals	285
a) Exemplarische Fälle	285
aa) Der Angriff auf die Altstadt von Dubrovnik, insbesondere am 06.12.1991	285
bb) Die Belagerung von Sarajevo und der Angriff auf die National- und Universitätsbibliothek Vijećnia sowie auf das Archiv des Internationalen Orientalischen Instituts, insbesondere am 26.08.1992	287
cc) Der Angriff auf Stari Most, insbesondere am 09.11.1993 ...	288
b) Allgemeine Tatbestandsmerkmale der Kriegsverbrechenstatbestände des JStGHSt	291
aa) Vorliegen eines bewaffneten Konflikts	291
bb) Das Verbindungselement	291
c) Allgemeine Tatbestände des Eigentumsschutzes (<i>lex generalis</i>) ..	292
aa) Art. 2 JStGHSt (Schwere Verletzungen der Genfer Abkommen von 1949)	293
(1) Allgemeine Anwendungsvoraussetzungen des Art. 2 JStGHSt	293
(2) Art. 2 lit. d Alt. 1 JStGHSt (Zerstörung von Eigentum) ..	295
bb) Art. 3 JStGHSt (Verstöße gegen die Gesetze oder Gebräuche des Krieges)	300
(1) Allgemeine Anwendungsvoraussetzungen des Art. 3 JStGHSt, einschließlich der Tadić-Kriterien	300
(2) Art. 3 S. 2 lit. b JStGHSt (willkürliche Zerstörung)	303
(3) Art. 3 S. 2 lit. c JStGHSt (Angriffe auf unverteidigte Orte)	318
(4) Weitere, ungeschriebene Tatbestände des Art. 3 JStGHSt (insbesondere Angriffe auf zivile Objekte)	319
d) Besonderer Tatbestand (<i>lex specialis</i>): Art. 3 S. 2 lit. d Alt. 2 JStGHSt (Angriffe auf Kulturgüter)	323
3. Rechtsprechung des Internationalen Strafgerichtshofs	335
a) Zuständigkeitseröffnung	336
b) Allgemeine Tatbestandsmerkmale des Art. 8 IStGHSt	336
c) Allgemeine Tatbestände des Eigentumsschutzes (<i>lex generalis</i>) ..	337
aa) Eigentumsdelikte im engeren Sinne	338
(1) Art. 8 Abs. 2 lit. a (iv) Alt. 1 IStGHSt (Zerstörung von Eigentum in großem Ausmaß)	342
(2) Art. 8 Abs. 2 lit. b (xiii) Alt. 1, lit. e (xii) Alt. 1 IStGHSt (Zerstörung feindlichen/gegnerischen Eigentums)	345
bb) Kampfführungsdelikte	351
(1) Art. 8 Abs. 2 lit. b (ii) IStGHSt (Angriff auf zivile Objek- te)	353
(2) Art. 8 Abs. 2 lit. b (iv) IStGHSt (unverhältnismäßige Beschädigung ziviler Objekte)	355

(3) Art. 8 Abs. 2 lit. b (v) IStGHSt (Angriff auf unverteidigte Orte)	359
cc) Andere Kriegsverbrechenstatbestände mit indirekt-kulturel- lem Bezug	360
d) Besonderer Tatbestand (<i>lex specialis</i>)	361
aa) Exemplarischer Fall: Die Vorkommnisse in Timbuktu (Mali) 2012–2013	361
bb) Art. 8 Abs. 2 lit. b (ix), lit. e (iv) IStGHSt (Angriffe auf Kul- turobjekte)	367
(1) Entstehungsgeschichte	368
(2) Eröffnung der Strafbarkeit	369
(3) Objektiver Tatbestand	369
(4) Subjektiver Tatbestand	394
(5) Religiöse Tatmotive und kulturelle Tat- und Unrechtsaus- schlussgründe	394
4. Rechtsprechung der Außerordentlichen Kammern an den Gerichten von Kambodscha	404
5. Weitere exemplarische Fälle	408
a) Vorkommnisse in Syrien und Irak unter Einfluss des „Islamischen Staates“	408
b) Vorkommnisse in der Ukraine	412
c) Vorkommnisse in Israel	416
II. Verbrechen gegen die Menschlichkeit	417
1. Rechtsprechung der Nachkriegsribunale	417
a) Rechtsprechung des Internationalen Militärgerichtshofs	417
b) Rechtsprechung der nationalen Folgegerichtshöfe in den Besat- zungsgebieten	418
2. Rechtsprechung des Jugoslawientribunals	419
a) Allgemeine Tatbestandsmerkmale des Art. 5 JStGHSt (Gesamtat)	419
b) (Einzel-)Tat	424
aa) Art. 5 lit. h JStGHSt (Verfolgung aus politischen, rassischen oder religiösen Gründen)	424
bb) Art. 5 lit. i JStGHSt (andere unmenschliche Handlungen) ...	439
3. Rechtsprechung des Internationalen Strafgerichtshofs	440
a) Allgemeine Tatbestandsmerkmale des Art. 7 IStGHSt (Gesamtat)	440
b) (Einzel-)Tat	446
aa) Art. 7 Abs. 1 lit. h IStGHSt (Verfolgung einer identifizierba- ren Gruppe oder Gemeinschaft)	446
bb) Art. 7 Abs. 1 lit. k IStGHSt (andere unmenschliche Handlun- gen)	451
cc) Andere Verbrechen gegen die Menschlichkeit mit indirektem kulturellem Bezug	453
c) Exemplarischer Fall: Vorkommnisse in Timbuktu (Nord-Mali) ... 2012–2013	453

d) Weitere Ermittlungsverfahren der Anklagebehörde des Internationalen Strafgerichtshofs	459
4. Rechtsprechung der Außerordentlichen Kammern an den Gerichten von Kambodscha	459
III. Völkermord	462
1. Rechtsprechung des Jugoslawientribunals	463
2. Rechtsprechung des Internationalen Strafgerichtshofs	473
3. Rechtsprechung der Außerordentlichen Kammern an den Gerichten von Kambodscha	474
4. Vorkommnisse in der Ukraine	475
5. Vorkommnisse in Israel	478
IV. Zwischenergebnis	478
C. Wegnahmedelikte	482
I. Kriegsverbrechen	482
1. Rechtsprechung der Nachkriegstribunale	483
a) Rechtsprechung des Internationalen Militärgerichtshofs	483
b) Rechtsprechung der nationalen Folgerichtshöfe in den Besatzungsgebieten	485
2. Rechtsprechung des Jugoslawientribunals	488
a) Allgemeine Tatbestände des Eigentumsschutzes (<i>lex generalis</i>) ..	488
aa) Art. 2 lit. d Alt. 2 JStGHSt (Aneignung von Eigentum)	488
bb) Art. 3 S. 2 lit. e JStGHSt (Plünderung von Eigentum)	489
b) Besonderer Tatbestand (<i>lex specialis</i>): Art. 3 S. 2 lit. d Alt. 1 JStGHSt (Inbesitznahme von Kulturgütern)	497
3. Rechtsprechung des Internationalen Strafgerichtshofs	498
a) Art. 8 Abs. 2 lit. a (iv) Alt. 2 IStGHSt (Aneignung von Eigentum) ..	498
b) Art. 8 Abs. 2 lit. b (xiii) Alt. 2, lit. e (xii) Alt. 2 IStGHSt (Beschlagnahme feindlichen/gegnerischen Eigentums)	501
c) Art. 8 Abs. 2 lit. b (xvi), lit. e (v) IStGHSt (Plünderung einer Stadt oder Ansiedlung)	504
4. Rechtsprechung des Sondergerichtshofs für Sierra Leone	514
II. Verbrechen gegen die Menschlichkeit	518
1. Rechtsprechung der Nachkriegstribunale	518
a) Rechtsprechung des Internationalen Militärgerichtshofs	518
b) Rechtsprechung der nationalen Folgerichtshöfe in den Besatzungsgebieten	518
2. Rechtsprechung des Jugoslawientribunals	520
3. Rechtsprechung des Internationalen Strafgerichtshofs	523
a) Allgemeine Tatbestandsmerkmale des Art. 7 IStGHSt (Gesamtat) ..	523
b) (Einzel-)Tat	524
aa) Art. 7 Abs. 1 lit. h IStGHSt (Verfolgung einer identifizierbaren Gruppe oder Gemeinschaft)	524
bb) Art. 7 Abs. 1 lit. k IStGHSt (andere unmenschliche Handlungen)	524

III. Völkermord	525
1. Rechtsprechung des Jugoslawientribunals	525
2. Rechtsprechung des Internationalen Strafgerichtshofs	525
IV. Zwischenergebnis	526
D. Weitere Deliktformen	528
E. „Ethnische Säuberungen“	529
I. Begriff der ethnischen Säuberung und seine völkerrechtliche Relevanz ..	529
II. Abgrenzung zur „kulturellen Säuberung“ („ <i>cultural cleansing</i> “)	534
III. Abgrenzung zum Ethnozid („ <i>ethnocide</i> “) beziehungsweise Völkermord ..	534
IV. Völkerstrafrechtliche Ahndung von Handlungen gegen Kulturgüter und das kulturelle Erbe während „ethnischer Säuberungen“	537
F. Straftatkonkurrenzen	544
I. Konkurrenzmechanismen im Verfahren	545
1. Kumulative Anklage	545
a) Die Praxis des Jugoslawientribunals	545
b) Die Praxis des Internationalen Strafgerichtshofs	546
2. Kumulative Bestrafung	546
a) Die Praxis des Jugoslawientribunals	547
aa) Auf Ebene des Schuldausspruchs	547
bb) Auf Ebene der Strafzumessung	548
b) Die Praxis des Internationalen Strafgerichtshofs	549
aa) Auf Ebene des Schuldausspruchs	549
bb) Auf Ebene der Strafzumessung	549
II. Konkurrenzmechanismen auf Tatbestandsebene	550
1. Das Verhältnis der Kernverbrechen zueinander („ <i>inter-article convictions</i> “)	550
a) Konkurrenzen zwischen Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit	553
aa) Die Praxis des Jugoslawientribunals	553
bb) Die Praxis des Internationalen Strafgerichtshofs	555
b) Konkurrenzen zwischen Kriegsverbrechen und Völkermord	555
aa) Die Praxis des Jugoslawientribunals	555
bb) Die Praxis des Internationalen Strafgerichtshofs	556
c) Konkurrenzen zwischen Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Völkermord	556
aa) Die Praxis des Jugoslawientribunals	556
bb) Die Praxis des Internationalen Strafgerichtshofs	558
2. Das Verhältnis der Kriegsverbrechenstatbestände untereinander („ <i>intra-article convictions</i> “)	558
a) Das Verhältnis von Genfer Recht zu Haager Recht	559
aa) Die Praxis des Jugoslawientribunals	559
bb) Die Praxis des Internationalen Strafgerichtshofs	560

b) Das Verhältnis von internationalem bewaffnetem zu nicht-internationalem Konflikt	560
aa) Die Praxis des Jugoslawientribunals	560
bb) Die Praxis des Internationalen Strafgerichtshofs	561
c) Das Verhältnis der Zerstörungsdelikte zueinander	561
aa) Das Verhältnis der Eigentumsdelikte im engeren Sinne untereinander	561
(1) Die Praxis des Jugoslawientribunals	561
(2) Die Praxis des Internationalen Strafgerichtshofs	562
bb) Das Verhältnis der Kampfführungsdelikte untereinander	563
(1) Die Praxis des Jugoslawientribunals	563
(2) Die Praxis des Internationalen Strafgerichtshofs	563
cc) Das Verhältnis der Eigentumsdelikte im engeren Sinne zu den Kampfführungsdelikten	564
(1) Die Praxis des Jugoslawientribunals	564
(2) Die Praxis des Internationalen Strafgerichtshofs	565
d) Das Verhältnis der Wegnahmedelikte zueinander	565
aa) Die Praxis des Jugoslawientribunals	566
bb) Die Praxis des Internationalen Strafgerichtshofs	566
e) Das Verhältnis der Zerstörungsdelikte zu den Wegnahmedelikten	567
aa) Die Praxis des Jugoslawientribunals	567
bb) Die Praxis des Internationalen Strafgerichtshofs	568
f) Das Verhältnis der allgemeinen Eigentumsdelikte im weiteren Sinne zu den speziellen Kulturgüterdelikten	569
aa) Die Praxis des Jugoslawientribunals	569
bb) Die Praxis des Internationalen Strafgerichtshofs	571
g) Das Verhältnis der besonderen kulturgutbezogenen Tatbestände des Art. 3 S. 2 lit. d JStGHSt und der Art. 8 Abs. 2 lit. b (ix), lit. e (iv) IStGHSt zueinander	573
3. Das Verhältnis der Tatbestände des Verbrechens gegen die Menschlichkeit untereinander („ <i>intra-article convictions</i> “)	575
a) Die Praxis des Jugoslawientribunals	576
b) Die Praxis des Internationalen Strafgerichtshofs	577
G. Verfahrensrechtliche Fragen, insbesondere Strafzumessung, Wiedergutmachung	577
I. Allgemeiner Teil	577
1. Straf- und Strafzumessungspraxis	577
2. Verfahrensrechtlicher Opferschutz, -beteiligung und Wiedergutmachung	580
II. Besonderer Teil	587
1. Jugoslawientribunal	587
a) Anklagebezogene Probleme	587
b) Strafzumessungsebene	589

c) Wiedergutmachung – auch auf nationaler Ebene	589
d) Weitere (Folge-)Verfahren auf nationaler Ebene	591
2. Internationaler Strafgerichtshof	591
a) Besonderheiten des Prozesses gegen Al Mahdi	591
aa) Verfahrensablauf	592
bb) Anklagebezogene Problemkreise	596
(1) Vorgehen im Ermittlungsverfahren und Anklagestrategie	596
(2) Strategiepapier betreffend Kulturerbe („ <i>Policy on Cultural Heritage</i> “)	598
(3) Kritik betreffend das Vorgehen im Verfahren gegen Al Mahdi	602
cc) Gerichtsbezogene Probleme	603
dd) Tatbegehungs- und Beteiligungsform	604
ee) Strafzumessung	605
ff) Entschädigungsverfahren	609
gg) Die Bedeutung des Prozesses für die Gegenwart und die Zukunft des völkerstrafrechtlichen Kulturgüterschutzes	619
b) Besonderheiten des Prozesses gegen Al Hassan	621
c) Weitere nationale Verfahren	633
H. Zusammenfassung und Ergebnisse	634
I. Subsumtion von und die Auslegung des objektiven Tatbestandes kulturgutschützender Völkerverbrechen	634
1. Zusammenfassung der Rechtsprechungslinie des Jugoslawientribunals	634
2. Zusammenfassung der Rechtsprechungslinie des Internationalen Strafgerichtshofs	639
II. Subsumtion von und die Auslegung des subjektiven Tatbestandes kulturgutschützender Völkerverbrechen	643
1. Die Rechtsprechung der internationalen Strafgerichtshöfe im Allgemeinen	643
2. Die Kennzeichnung eines Kulturguts mit einem Schutzemblem	645
3. Der Welterbestatus	645
III. Bewertung des Zusammenwirkens zwischen Jugoslawientribunal und Internationalem Strafgerichtshof	645
IV. Ausblick und Entwicklungstendenzen	647

5. Teil

Systematisierungsbedarf und rechtspolitische Perspektiven	648
A. Reformhindernisse	649
B. Schutzlücken und Reformvorschläge	650
I. Schutzlücken und Reformvorschläge im formellen Recht	650

II. Schutzlücken und Reformvorschläge im materiellen Recht	652
1. Im indirekten Völkerstrafrecht	652
a) Reform des allgemeinen und humanitären internationalen Kultur- güterschutzrechtes	652
b) Neue nationale Tatbestände	656
2. Im direkten Völkerstrafrecht	657
a) Konzeptionelle Neuausrichtung	657
b) Neue Völkermordtatbestände	659
c) Neue Verbrechen gegen die Menschlichkeit	660
d) Neue Kriegsverbrechenstatbestände	662
3. Im Kollisionsrecht	665
C. Kritische Würdigung und eigene Stellungnahme	665

6. Teil

Gesamtzusammenfassung 668

A. Das „Kulturgut“ als völkerstrafrechtlich relevantes Schutzgut	668
B. Zuordnung zu einem Völkerstrafrechtsregime	669
C. Einordnung in den Handlungszusammenhang	670
D. Unterscheidung allgemeiner und spezieller Tatbestände	670
E. Zuordnung der Tathandlungen zu den Kernverbrechen der internationalen Strafgerichtsstatute	671
F. Eingriffsformen in Kulturgüter	671
I. Abgrenzung nach der Schutzrichtung und Art und Weise des Eingriffs .	672
1. Eingriff durch Zerstörung oder Beschädigung	672
2. Weitere Tathandlungen mit der Gefahr von Substanzeinbußen	673
3. Eingriff durch Entziehung und Entwendung	674
4. Eingriff durch Verbringung: Anschlussdelikte und Nebenstrafrecht . .	675
II. Terminologische Abgrenzung	676
III. Abgrenzung nach Deliktstypen	677
G. Die Auslegungspraxis internationaler Strafgerichtshöfe	677
H. Die Rechtsprechungslinie des Jugoslawientribunals	678
I. Die bisherige Spruchpraxis des Internationalen Strafgerichtshofs	678
J. Rechtfertigungsgründe für Eingriffe in Kulturgüter	679
K. Die Lösung von Normenkollisionen, Straftatkonkurrenzen und Jurisdiktions- konflikten	680
L. Reformbedarf und Ausblick	680

7. Teil

Thesen	682
---------------	-----

Annex

Rechtstexte in Auszügen	686
--------------------------------	-----

A. Kulturgutschützende Tatbestände des indirekten Völkerstrafrechts	686
I. Entwurfstexte der Völkermordkonvention	686
1. U.N. Doc. A/AC.10/42, Rev.1, A/AC.10/41, Rev.1 (06.06.1947); ECOSOC Doc. E/447 (26.06.1947)	686
2. ECOSOC Doc. E/794 (24.05.1948); E/AC.25/W.1; E/AC.25/12	687
3. U.N.G.A. Doc. A/766	687
4. U.N.G.A. Doc. A/770	687
II. Entwurf einer Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte von Hersch Lauterpacht	688
III. Entwurf der UN-Erklärung über die Rechte der indigenen Völker	688
IV. Commission on the Responsibility of the Authors of the War and on Enforcement of Penalties in AJIL 1920, S. 95 (114 f.)	688
B. Weitere (nationale) Normen	689
I. Decree Concerning the Punishment of Fascist-Hitlerite Criminals Guilty of Murder and Ill-Treatment of the Civilan Population and of Prisoners of War and the Punishment of Traitors to the Polish Nation (31.08.1944; ergänzt am 16.02.1945, 10.12.1946) in LRTWC 1948, VL VII, S. 82–97	689
II. The Nazi and Nazi Collaborators (Punishment) Law (Gesetz zur Bestrafung von Nazis und Nazikollaborateuren)	689
C. Reformvorschläge	690

Literaturverzeichnis	692
-----------------------------	-----

Dokumentenverzeichnis	732
------------------------------	-----

A. Vertragswerke, Übereinkommen, Erklärungen und Empfehlungen	732
B. Dokumente internationaler Organisationen	738
C. Rechtsprechung	747
D. Sonstige Dokumente	767

Sach- und Personenregister	770
-----------------------------------	-----

Abkürzungsverzeichnis

a. A.	andere Ansicht
ABiH	Armee der Republik Bosnien und Herzegowina
Abs.	Absatz
AC	<i>Appeals Chamber</i> , Gericht zweiter Instanz des JStGH, Berufungskammer
AD	<i>Annual Digest and Reports of Public International Law Cases</i>
AEMR	Allgemeine Erklärung der Menschenrechte
AEUV	Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union
AHCom	<i>Ad Hoc Committee on the Establishment of an International Criminal Court</i> , Ad-Hoc-Ausschuss
AJ	<i>Appeal Judgment</i> , Berufungsurteil des Jugoslawientribunals
AJIL	<i>The American Journal of International Law</i>
Alt.	Alternative
Amend.	Ergänzung
Archaeologies	<i>Archaeologies – Journal of the World Archaeological Congress</i>
ARSIWA	<i>ILC's Draft Articles on Responsibility of States for Internationally Wrongful Acts</i> , Artikelentwurf der Völkerrechtskommission für die Verantwortlichkeit von Staaten für völkerrechtswidriges Handeln
Art.	Artikel
ASJ	<i>Appeal Court Sentencing Judgment</i> , Strafmaßurteil der Berufungskammer des Jugoslawientribunals
Aufl.	Auflage
Az.	Aktenzeichen
Banjul-Charta	Afrikanische Charta der Menschenrechte und Rechte der Völker
Bd.	Band

Berkeley J. Int'l L.	<i>Berkeley Journal of International Law</i>
Beschl.	Beschluss
BGH	Bundesgerichtshof
Boston UIntlLJ	<i>Boston University International Law Journal</i>
BRD	Bundesrepublik Deutschland
Brown J. World Aff.	<i>Brown Journal of World Affairs</i>
BT-Drs.	Bundestagsdrucksache
Buff JIntlL	<i>Buffalo Journal of International Law</i>
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerwG	Bundesverwaltungsgericht
BvR	Aktenzeichen einer Verfassungsbeschwerde zum Bundesverfassungsgericht
BYIL	<i>British Yearbook of International Law</i>
bzw.	beziehungsweise
Cal WIntlLJ	<i>California Western International Law Journal</i>
Cardozo Arts&EntLJ	<i>Cardozo Arts & Entertainment Law Journal</i>
Cardozo PubLPol&EthicsJ	<i>Cardozo Public Law, Policy & Ethics Journal</i>
CARICOM	Karibische Gemeinschaft
Case WResJIntlL	<i>Case Western Reserve Journal of International Law</i>
CDDH	<i>Diplomatic Conference on the Reaffirmation and Development of International Humanitarian Law Applicable in Armed Conflicts (1974–1977)</i>
Charta von Florenz	ICOMOS-Charta der historischen Gärten
Chi JIntlL	<i>Chicago Journal of International Law</i>
Chinese J. Int'l L.	<i>Chinese Journal of International Law</i>
CIHL, IKRK Rule X	<i>Costumary International Humanitarian Law Study</i> , Gewohnheitsrechtsstudie des IKRK
CILSA	<i>Comparative and International Law Journal of Southern Africa</i>
City U.H.K. L. Rev.	<i>City University of Hong Kong Law Review</i>
Colum. JTransnatlL	<i>Columbia Journal of Transnational Law</i>
ColumVLAJLA	<i>Columbia-VLA Journal of Law & the Arts</i>
Cornell IntlLJ	<i>Cornell International Law Journal</i>
Cornell L. Rev.	<i>Cornell Law Review</i>
Crim. L. F.	<i>Criminal Law Forum</i>
DCC	<i>Document Containing the Charges</i>
Delphi Konvention	Europäische Konvention über Straftaten im Zusammenhang mit Kulturgut

De Paul LCAJAEntL	<i>The DePaul-LCA Journal of Art and Entertainment Law</i>
ders./dies.	derselbe/dieselbe
DGStZ	Deutsch-Georgische Strafrechtszeitschrift
d. h.	das heißt
DickJIntL	<i>Penn State International Law Review</i>
DM	Deutsche Mark (Währung)
Doc., Dok.	Dokument
DÖV	Die öffentliche Verwaltung
DRRZ	Deutsch-Russische Rechtszeitschrift
EC	<i>European Council</i> , Europarat
ECCC	<i>Extraordinary Chambers in the Courts of Cambodia</i> , Außerordentliche Kammern an den Gerichten von Kambodscha, Rote-Khmer-Tribunal
ECCCSt	Gerichtsstatut des Rote-Khmer-Tribunals
ECOSOC	<i>United Nations Economic and Social Council</i> , Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen
ECOSOC Doc.	Dokument des <i>United Nations Economic and Social Council</i>
EC-Recom.	Empfehlung der Parlamentarischen Versammlung des Europarates
EC-Res.	Resolution des Ministerkomitees des Europarates
EG	Europäische Gemeinschaft
EGMR	Europäischer Menschenrechtsgerichtshof
EJIL	<i>European Journal of International Law</i>
EJTS	<i>European Journal of Transformation Studies</i>
Emory L.J.	<i>Emory Law Journal</i>
EMRK	Europäische Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten
EoC, IstGHSt-VE	<i>Element of Crime</i> , Verbrechenselemente des Römischen Statuts
et al.	und andere
etc.	et cetera
ETTA	<i>East Timorese Transitional Administration</i>
EU	Europäische Union
EuGH	Europäischer Gerichtshof

EurJCrimeCrLCrJ	<i>European Journal of Crime, Criminal Law and Criminal Justice</i>
Eur J Crim Policy Res	<i>European Journal on Criminal Policy and Research</i>
Eur. Y.B. Minority Issues	<i>European Yearbook of Minority Issues</i>
EUV	Vertrag über die Europäische Union
EwG	Erwägungsgrund
f.	folgende
Faro-Konvention	Europäisches Rahmenübereinkommen des Europarates über den Wert des kulturellen Erbes
ff.	fortfolgende
Fla.St.U.L.Rev.	<i>Florida State University Law Review</i>
Fn.	Fußnote
FordhamIntlLJ	<i>Fordham International Law Journal</i>
Foreign Aff.	<i>Foreign Affairs</i>
Ga JIntlL&CompL	<i>Georgia Journal of International and Comparative Law</i>
gem.	gemäß
Geo JIntlL	<i>Georgetown Journal of International Law</i>
Geo LJ	<i>Georgetown Law Journal</i>
GG	Grundgesetz
ggf.	gegebenenfalls
GK	Genfer Konvention, Genfer Abkommen
GK I	Genfer Abkommen vom 12. August 1949 zur Verbesserung des Loses der Verwundeten und Kranken der bewaffneten Kräfte im Felde
GK II	Genfer Abkommen vom 12. August 1949 zur Verbesserung des Loses der Verwundeten, Kranken und Schiffbrüchigen der bewaffneten Kräfte zur See
GK III	Genfer Abkommen vom 12. August 1949 über die Behandlung der Kriegsgefangenen
GK IV	Genfer Abkommen vom 12. August 1949 über den Schutz von Zivilpersonen in Kriegszeiten
Gonz JIntlL	<i>Gonzaga Journal of International Law</i>
Granada-Übereinkommen	Europäisches Übereinkommen zum Schutz des architektonischen Erbes Europas
GRC	Charta der Grundrechte der Europäischen Union
Harv HumRtsJ	<i>Harvard Human Rights Journal</i>
Harv IntlLJ	<i>Harvard International Law Journal</i>

Hastings LJ	<i>The Hastings Law Journal</i>
HK	Haager Konvention vom 14. Mai 1954 für den Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten
HLKO i. d. F. von 1899	Haager Landkriegsordnung, Anlage zum 2. Haager Abkommen von 29. Juli 1899 „betreffend die Gesetze und Gebräuche des Landkriegs“
HLKO IV	Haager Landkriegsordnung, Anlage zum 4. Haager Abkommen von 18. Oktober 1907 „betreffend die Gesetze und Gebräuche des Landkriegs“
HLKO IX	9. Haager Abkommen betreffend die Beschießung durch Seestreitkräfte in Kriegszeiten
HLKO XI	11. Haager Abkommen über gewisse Beschränkungen des Beuterechts im Seekrieg
HRCBiH	<i>Human Rights Chamber</i> in Sarajevo
Hrsg.	Herausgeber
HS	Halbsatz
HuV-I	Humanitäres Völkerrecht – Informationsschriften
HVO	Kroatischer Verteidigungsrat
IAC	Internationaler bewaffneter Konflikt
ICLQ	<i>International and Comparative Law Quarterly</i>
ICLR	<i>International and Comparative Law Review</i> , <i>International Community Law Review</i>
ICOMOS	Internationaler Rat für Denkmalpflege
i. d. F.	in der Fassung
IGH, ICJ	Internationaler Gerichtshof
IGHSt	Statut des Internationalen Gerichtshofs
IHLS	<i>Journal of International Humanitarian Legal Studies</i>
IJCP	<i>International Journal of Cultural Property</i>
IJLI	<i>International Journal of Legal Information</i>
IJPL	<i>Italian Journal of Public Law</i>
IKRK, ICRC	Internationales Komitee vom Roten Kreuz
IKRK Rule X	Henckaerts, Jean-Marie/Doswald-Beck, Louise/Alvermann, Carolin (Hrsg): Customary International Humanitarian Law – Volume I, Cambridge 2009
ILC	<i>International Law Commission</i> , Völkerrechtskommission der Vereinten Nationen

IMG, IMT	Internationales Militärgericht von Nürnberg
IMGFO, IMTFE	Internationales Militärgericht für den Fernen Osten (Tokio)
IMGFOSt, IMTFEST	Statut/Charter des Internationalen Militärgerichts für den Fernen Osten
IMGSt	Statut/Charter des Internationalen Militärgerichtshofs
ILSA J. Int'l & Comp. L.	<i>ILSA Journal of International & Comparative Law</i>
Indiana Int'l & Comp. Law Review	<i>Indiana International & Comparative Law Review</i>
Int. J. Cult. Policy	<i>International Journal of Cultural Policy</i>
Int. J. Herit. Stud.	<i>International Journal of Heritage Studies</i>
Int Law	<i>The International Lawyer</i>
IntlCrimLRev	<i>International Criminal Law Review</i>
Int'l Legal Materials	<i>International Legal Materials</i>
IPbpr	Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte
IPwskR	Internationaler Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte
IR	<i>Internal Rules</i> des ECCCCSt
IRRC	<i>International Review of the Red Cross</i>
IS, ISIS, ISL, Da'esh	Terrororganisation des sog. Islamischen Staates
i. S. d., i. S. v.	im Sinne des/der/von
Is.L.R.	<i>Israel Law Review</i>
Isr YBHumRts	<i>Israel Yearbook of Human Rights</i>
IStGH, ICC	Internationaler Strafgerichtshof
IStGHSt	Römisches Statut des Internationalen Strafgerichtshofs
It YBIL	<i>Italian Yearbook of International Law</i>
i. V. m.	in Verbindung mit
JACL	<i>Journal of Armed Conflict Law</i>
JArtsMgmtL&Soc	<i>The Journal of Arts Management, Law and Society</i>
JCE	<i>Joint Criminal Enterprise</i>
JC&SL	<i>Journal of Conflict & Security Law</i>
JICJ	<i>Journal of International Criminal Justice</i>
JMarshall RevIntellPropL	<i>John Marshall Review of Intellectual Property Law</i>

JNA	Jugoslawische Volksarmee
JStGH, ICTY	Internationaler Strafgerichtshof für das ehemalige Jugoslawien, Jugoslawientribunal
JStGHSt	Statut des Internationalen Strafgerichtshofs für das ehemalige Jugoslawien
JZ	JuristenZeitung
Kap.	Kapitel
KGSG	Kulturgutschutzgesetz
KRG10	Kontrollratsgesetz Nr. 10
L&C	<i>Libraries & Culture</i>
LG	Landgericht
lit.	Littera, Buchstabe
LJIL	<i>Leiden Journal of International Law</i>
<i>London Agreement</i>	<i>Agreement for the Prosecution and Punishment of the Major War Criminals of the European Axis</i>
Londoner Übereinkommen	Europäisches Übereinkommen zum Schutz des archäologischen Erbes
L.N.O.J.	<i>League of Nations Official Journal</i>
LRTWC	<i>Law Reports of Trial of War Criminals</i>
LRV	<i>Legal Representative of Victims</i> , Opfervertretung vor dem Internationalen Strafgerichtshof
Max Planck UNYB	<i>Max Planck Yearbook of United Nations Law</i>
Md JIntlL	<i>Maryland Journal of International Law</i>
MI	<i>Museum International</i>
Mich JIntlL	<i>Michigan Journal of International Law</i>
MichLRev	<i>Michigan Law Review</i>
MICT	<i>UN-International Residual Mechanism for International Criminal Tribunals</i>
Mil. L. & L. War Rev.	<i>The Military Law and the Law of War Review</i>
MilLRev	<i>Military Law Review</i>
MJIL	<i>Melbourne Journal of International Law</i>
MoU	<i>Memorandum of Understanding</i>
MPEPIL	<i>The Max Planck Encyclopedia of Public International Law</i>
MqJICEL	<i>Macquire Journal of International and Comparative Environmental Law</i>
m. w. N.	mit weiteren Nachweisen
<i>Nara Document</i>	<i>The Nara Document on Authenticity</i> (1994)
NGO	Nichtregierungsorganisation

NIAC	Nicht-internationaler bewaffneter Konflikt
Nikosia-Konvention	Übereinkommen des Europarats über Straftaten im Zusammenhang mit Kulturgut
NILR	<i>Netherlands International Law Review</i>
NJOZ	Neue Juristische Online-Zeitschrift
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
Nr.	Nummer
NuR	Natur und Recht
NYIL	<i>Netherlands Yearbook of International Law</i>
NZWehrr	Neue Zeitschrift für Wehrrecht
OAS	Organisation Amerikanischer Staaten
OLG	Oberlandesgericht
OPCV	<i>Office of Public Counsel for Victims</i>
O. R.	<i>Official Records of the Diplomatic Conference on the Reaffirmation and Development of International Humanitarian Law Applicable in Armed Conflicts (1974–1977)</i>
OTP	<i>The Office of the Prosecutor of the International Criminal Court</i> , Chefermittler, Anklagebehörde des Internationalen Strafgerichtshofs
Pariser Konvention	UNESCO Konvention über Maßnahmen zum Verbot und zur Verhütung der unzulässigen Einfuhr, Ausfuhr und Übereignung von Kulturgut
PCA	<i>Permanent Court of Arbitration</i> , Ständiger Schiedshof
Penn SILRev	<i>Penn State International Law Review</i>
PILJNZ	<i>Public Interest Law Journal of New Zealand</i>
prALR	Allgemeines Landrecht für die Preußischen Staaten
PrepCom	<i>Preparation Committee</i> , Vorbereitungsausschuss
PTC I-III	<i>Pre-Trial Chamber</i> , Vorverfahrenskammer
R61	<i>Review of Indictment Pursuant to Rule 61 of the Rules of Procedure and Evidence</i>
R98bis	<i>Defence Motions to Acquit</i>
RBDI	<i>Revue Belge de Droit International</i>
RdC	<i>Recueil des Cours de l'Académie de Droit International de la Haye</i>
RECIEL	<i>Review of European Comparative & International Environmental Law</i>

Recom.	<i>Recommendation</i> , Empfehlung
REP	<i>Rules of Evidence and Procedure</i> , Verfahrens- und Beweisordnung des Jugoslawientribunals
Res.	Resolution
RGDIP	<i>Revue Générale de Droit International Public</i>
RHDI	<i>Revue Hellénique de Droit International</i> , <i>Revue d'histoire du droit international</i>
RL	Richtlinie
Rn.	Randnummer
RoC	<i>Regulation of the Court</i> (hier IStGH)
RoOTP	<i>Regulations of the Office of the Prosecutor</i> (hier IStGH)
RoTFV	<i>Regulation of the Trust Fund for Victims</i> (hier IStGH), Resolution ICC-ASP/4/Res.3
RPE	<i>Rules of Procedure and Evidence</i> , Verfahrens- und Beweisordnung des Internationalen Strafgerichtshofs
RStGH, ICTR	Internationaler Strafgerichtshof für Ruanda
RStGHSt	Gerichtsstatut des Internationalen Strafgerichtshofs für Ruanda
RUMLAE	<i>Research Unit on Military Law and Ethics</i> , <i>Adelaide Law School</i>
S.	Seite, Satz
s.	siehe
San Remo Manual 2006	<i>International Institute of Humanitarian Law</i> , <i>San Remo</i> 2006, <i>The Manual on the Law of Non-International Armed Conflict</i>
Sant A&CLRev	<i>Santander Art and Culture Law Review</i>
SC	Sicherheitsrat der Vereinten Nationen
SCSL	<i>Special Court for Sierra Leone</i> , Sondergerichtshof für Sierra Leone
SCSLSt	Statut des Sondergerichtshofs für Sierra Leone
Seattle U.L.Rev.	<i>Seattle University Law Review</i>
Seton Hall L. Rev.	<i>Seton Hall Law Review</i>
SFRY	<i>Socialist Federal Republic of Yugoslavia</i> , Sozialistische Föderative Republik Jugoslawien
SJILC	<i>Syracuse Journal of International Law and Commerce</i>
SJZ	Schweizerische Juristen-Zeitung
sog.	sogenannte/r

StGB	Strafgesetzbuch
stIGH, PICJ	Ständiger Internationaler Gerichtshof
StPO	Strafprozessordnung
Sup	<i>Supplement</i> , Ergänzung
Sw. J. Int'l L.	<i>Southwestern Journal of International Law</i>
TC	<i>Trial Chamber</i> , Gericht erster Instanz des Jugoslawientribunals
TDM	<i>Transnational Dispute Management</i>
Temple Intl&CompLJ	<i>Temple International and Comparative Law Journal</i>
Tex ILJ	<i>Texas International Law Journal</i>
TFV	<i>Trust Fund for Victims</i> , Opferfonds des Internationalen Strafgerichtshofs
The International Spectator	<i>Italian Journal of International Affairs</i>
ThürDSchG	Thüringer Gesetz zur Pflege und zum Schutz der Kulturdenkmale (Thüringer Denkmalschutzgesetz)
TJ	<i>Trial Judgment</i> , Urteil erster Instanz des Jugoslawientribunals
Tulsa JComp&IL	<i>Tulsa Journal of Comparative and International Law</i>
TSJ	<i>Trial Court Sentencing Judgment</i> , Strafmaßurteil des Gerichts erster Instanz des Jugoslawientribunals
TWC	<i>Trials of War Criminals before the Nuernberg Military Tribunals under Control Council Law No. 10</i>
u. a.	unter anderem
Übers.	Übersetzer/in
UCLA J.Int'l L. Foreign Aff.	<i>UCLA Journal of International Law and Foreign Affairs</i>
UN, VN	Vereinte Nationen
<i>UN-Basic Principles and Guidelines</i>	<i>UN Basic Principles and Guidelines on the Right to a Remedy and Reparation for Victims of Gross and Serious Violations of International Humanitarian Law</i>
UN-Bombenanschlagsübereinkommen	UN-Übereinkommen zur Bekämpfung terroristischer Bombenanschläge
UN-Charta	Charta der Vereinten Nationen
UNCLOS, SRÜ	UN-Seerechtsübereinkommen

UNESCO	Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung bzw. Bildung, Wissenschaft und Kultur
UNESCO Doc.	Dokument der UNESCO
UNESCO-Florence Agreement	<i>UNESCO Florence Agreement on the Importation of educational, scientific and cultural materials</i>
UNESCO-Generationenerklärung	<i>UNESCO Declaration on the Responsibility of the Present Generations Towards Future Generations</i>
UNESCO-IKE	UNESCO Konvention zum Schutz des immateriellen Kulturerbes
UNESCO-Kooperationserklärung	<i>UNESCO Declaration of Principles of International Cultural Co-operation</i>
UNESCO-Recom Activities	<i>UNESCO Recommendation concerning the International Standardization of Statistics on the Public Financing of Cultural Activities</i>
UNESCO-Recom. Excavations	<i>UNESCO Recommendation on International Principles Applicable to Archeological Excavations</i>
UNESCO-Recom. Exchange	<i>UNESCO Recommendation concerning the International Exchange of Cultural Property</i>
UNESCO-Recom. Cultural Life	<i>UNESCO Recommendation on Participation by the People at Large in Cultural Life and their Contribution to It</i>
UNESCO-Recom. Folklore	<i>UNESCO Recommendation on the Safeguarding of Traditional Culture and Folklore</i>
UNESCO-Recom. Historic Areas	<i>UNESCO Recommendation concerning the Safeguarding and Contemporary Role of Historic Areas</i>
UNESCO-Recom. Landscape	<i>UNESCO Recommendation concerning the Safeguarding of Beauty and Character of Landscapes and Sites</i>
UNESCO-Recom. Movable	<i>UNESCO Recommendation for the Protection of Movable Cultural Property</i>
UNESCO-Recom. Museums	<i>UNESCO Recommendation concerning the Protection and Promoting of Museums and Collections, their Diversity and their Role in Society</i>
UNESCO-Recom. National Level	<i>UNESCO Recommendation concerning the protection at National Level of the Cultural and Natural Heritage</i>
UNESCO-Recom. Ownership	<i>UNESCO Recommendation on the Means of Prohibiting and Preventing the Illicit Export,</i>

	<i>Import and Transfer of Ownership of Cultural Property</i>
UNESCO-Recom. Works	<i>UNESCO Recommendation concerning the Preservation of Cultural Property Endangered by Public or Private works</i>
UNESCO-Unterwasserkonvention	UNESCO-Konvention zum Schutz des Kulturerbes unter Wasser
UNESCO-Vielfaltserklärung	UNESCO Allgemeine Erklärung zur kulturellen Vielfalt
UNESCO-Vielfaltskonvention	UNESCO-Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen
UNESCO- Zerstörungserklärung	UNESCO-Erklärung zur mutwilligen Zerstörung des Kulturerbes
U.N.G.A.	Generalversammlung der Vereinten Nationen
U.N.G.A. Res.	Resolution der Generalversammlung der Vereinten Nationen
U.N. Doc	Dokument der Vereinten Nationen
UNIDROIT	Konvention über gestohlene und unrechtmäßig ausgeführte Kulturgüter
Unif. Law Rev.	<i>Uniform Law Review</i>
UN-Minderheitenerklärung	UN-Erklärung über die Rechte von Personen, die nationalen oder ethnischen, religiösen und sprachlichen Minderheiten angehören
UN MICT	Internationaler Residualmechanismus für die Ad-hoc-Strafgerichtshöfe
UN-Rassendiskriminierungs- übereinkommen	UN-Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Rassendiskriminierung
U.N.S.C. Res.	Resolution des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen
UNTOC, Palermo Konvention	<i>United Nations Convention against Transnational Organized Crime</i>
UN-Vorurteilserklärung	<i>UN Declaration on Race and Racial Prejudice</i>
UN-Waffenkonvention	UN-Konvention über das Verbot oder die Beschränkung des Einsatzes bestimmter konventioneller Waffen, die übermäßige Leiden verursachen oder unterschiedslos wirken können
ZP II UN-Waffenkonvention	2. Zusatzprotokoll über Landminen, Sprengfallen und andere Vorrichtungen
UNWCC	<i>United Nations War Crimes Commission</i>
Urt.	Urteil
USA, U.S.	Vereinigte Staaten von Amerika

USMT	<i>United States Military Tribunal, Nuremberg</i>
u. U.	unter Umständen
v.	von, vom
v. a.	vor allem
Valletta-Konvention	Europäisches Übereinkommen zum Schutz des archäologischen Erbes
Vand JTransL	<i>Vanderbilt Journal of Transnational Law</i>
Var.	Variante
VGH	Verwaltungsgerichtshof
vgl.	vergleiche
VK	Völkermordkonvention
VN	Vereinte Nationen
VO	Verordnung
Vol., VL	<i>Volume</i> , Band
VPRS	<i>Victims Participation and Reparations Section</i>
VR	Verwaltungsrundschau
VSS	<i>Victims Support Section</i>
VStGB	Völkerstrafgesetzbuch
VWU	<i>Office of Public Counsel for the Defense and Victims and Witness Unit</i>
Wash. Int'l L. J.	<i>Washington International Law Journal</i>
WCC	<i>War Crimes Chamber</i> in Bosnien-Herzegowina
Welterbekonvention, WK, WHC	UNESCO-Übereinkommen zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt
WillametteBullIntlL&Poly	<i>Willamette Bulletin of International Law & Policy</i>
Willamette J. Int'l L. & Dis. Res	<i>Willamette Journal of International Law and Dispute Resolution</i>
WÜK	Wiener Abkommen über konsularische Beziehungen
WVRK	Wiener Übereinkommen über das Recht der Verträge
YBILC	<i>Yearbook of the International Law Commission</i>
YIHL	<i>Yearbook of International Humanitarian Law</i>
ZaöRV	Zeitschrift für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht
z. B.	zum Beispiel

ZP I GK	Zusatzprotokoll vom 8. Juni 1977 zu den Genfer Abkommen vom 12. August 1949 über den Schutz der Opfer internationaler bewaffneter Konflikte
ZP II GK	Zusatzprotokoll vom 8. Juni 1977 zu den Genfer Abkommen vom 12. August 1949 über den Schutz der Opfer nicht-internationaler bewaffneter Konflikte
ZP I HK	Haager Protokoll vom 14. Mai 1954 über den Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten
ZP II HK	Zweites Protokoll vom 26. März 1999 zum Haager Abkommen von 1954 für den Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten
Ziff.	Ziffer
ZStW	Zeitschrift für die Gesamte Strafrechtswissenschaft
ZVR	Zeitschrift für Völkerrecht
1919 Commission Report	Bericht der <i>Sub-Commission III on the Responsibility for the Violation of the Laws and Customs of War</i>

1. Teil

Einleitung

A. Ziel und Relevanz der Arbeit

Krieg und Kulturgüter stehen in einem eigentümlichen Verhältnis: Einerseits wurden in der Vergangenheit kriegerische Konflikte in Kulturgütern verarbeitet, ja sogar triumphalistisch gefeiert. Zum anderen wurden und werden Kulturgüter Objekte kriegerischer Eingriffe.

Die Zerstörung von Kulturgütern ist in der Menschheitsgeschichte mithin kein neues Phänomen.¹ Im Zuge gewaltsamer Auseinandersetzung sind nach der Tötung und Verletzung des Feindes und seiner Angehörigen die Zerstörung und Aneignung fremden Gutes aus unterschiedlichen Gründen und Motiven dramatische Folge gewaltsamer Konflikte. Eine besondere Kategorie „gegnerischer Objekte“ sind kulturelle, insbesondere künstlerische und religiöse Gegenstände und Stätten. Ist die völkerrechtliche Einhegung der Konfliktfolgen, soweit sie das Leben und die körperliche Unversehrtheit des Feindes betreffen, bereits im 19. Jahrhundert in den Blick genommen worden, folgte die Entwicklung eines völkerrechtlichen Kulturgüterschutzes erst mit Verzögerung.

Gerade die Ereignisse der jüngsten Vergangenheit und Gegenwart rücken aber die Dringlichkeit und Notwendigkeit dieses Schutzes in besonderer Weise ins öffentliche Bewusstsein: Die Konfliktlagen in Libyen, Afghanistan, Syrien und (Nord-)Irak etwa zeigen, dass sich ein weltanschaulich motivierter Zerstörungswille gerade auf Kulturgüter erstreckt. So sprengten etwa im März 2001 die afghanischen Taliban die Buddha-Statuen von Bamiyan. Die Terrororganisation des sogenannten „Islamischen Staates“ (IS) instrumentalisierte und militarisier² systematisch Weltkulturerbestätten zu ideologischen Zwecken, indem sie sie als Militärbasen benutzten und zerstörten – wie zum Beispiel in Syrien³ ab dem Jahr 2012. Besondere internationale Aufmerksamkeit erhielten die Zerstörung der antik-römischen Tempelanlage und Oasen-

¹ *Ellis*, Case WResJIntL 2017, S. 23 (24).

² *Fuchs*, DÖV 2016, S. 141.

³ *Petrovic/Hughes*, FS Tim McCormack, S. 136 (144 m. w. N.).

stadt Palmyra durch den IS im Jahr 2015,⁴ der Zitadelle und Altstädte von Aleppo, Damaskus und Bosra, der Festungsanlage Crac des Chevaliers, der Burg Qal'at Salah El-Din, der griechisch-hellenistischen Stadt Dura Europos sowie im Irak unter anderem der antiken Städte Mossul, Ninive, Samarra, Nimrud und Hatra. Mit den von dort entwendeten Antiken betrieb der IS Handel auf dem Kunst(schwarz)markt, erhob in seinem Einflussgebiet Steuern auf Kunsttransaktionen und vergab entgeltliche Grabungslizenzen zur Finanzierung seiner Geschäfte und des Machtapparats.⁵

In den Jahren 2020/2021⁶ und erneut im Herbst 2023 richteten sich aserbaidzhanische Drohnenangriffe in Bergkarabach gegen christlich-armenische Kulturgüter und Baudenkmäler.

Auch im seit dem 07. 10. 2023 andauernden bewaffneten Konflikt zwischen der palästinensischen Terrororganisation Hamas und Israel sowie dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine kommt es seit dem 24. 02. 2022 zu immensen Zerstörungen und Beschädigungen von Kulturdenkmälern. Bis Februar 2026 wurden 519 ukrainische Kulturstätten beschädigt und/oder zerstört – davon 153 religiöse Stätten, 39 Museen, 270 Gebäude von historischem und/oder künstlerischen Interesse, zwei archäologische Stätten, 33 Monumente, 19 Bibliotheken und ein Archiv.⁷ Die Ukraine verfügt über acht UNESCO geschützte Welterbestätten. Davon wurden vier in Kiew, Lwiw und Odessa seit September 2023 in die Liste des gefährdeten Welterbes aufgenommen.⁸ Besonderes Aufsehen erregte am 16. 03. 2022 der gezielte russische Luftangriff auf das als Schutzraum vorwiegend für Frauen und Kinder als solches markierte Akademische Dramatheater von Mariupol und der Tod von

⁴ Vgl. *Bevan*, *The Destruction of Memory*; *Lostal*, *International Review of Law* 2015, S. 1 (1 ff.); *Lostal*, *International Cultural Heritage Law in Armed Conflict*; Europäisches Parlament, Resolution of 11 June 2015 on Syria: situation in Palmyra and the case of Mazen Darwish (2015/2732(RSP)) (11. 06. 2015).

⁵ BT-Drs. 18/5216, S. 2; *Turku*, *Inter Gentes* 2017, S. 3 (11, 12, 16); *Vlasic/Turku*, *Vand JTransL* 2016, S. 1371 (1374–1380); *Vlasic/Turku*, *JICJ* 2016, S. 1175; *Parzinger*, *Verdammt und Vernichtet*, S. 268–280; *Mucci*, *Peace Processes Online Review* 2016, S. 1 (13); *Nafziger*, in: Bassiouni (Hrsg.), *ICL VL I*, S. 977; vgl. auch den systematischen Plünderungsplan der „*Antiquities Division Unit*“ des IS (*Lostal/Hausler/Bongard*, *IJCP* 2017, S. 407 (408)).

⁶ Vgl. *Maus* in <https://voelkerrechtsblog.org/de/a-violent-effort-to-rewrite-history/> (Stand: 13. 02. 2026).

⁷ https://www.unesco.org/en/ukraine-war/damaged-cultural-sites?TSPD_101_0=080713870fab2000dd68e95ec99e134bd1fd4009c758222a6358ad0c259ae422f928c36ff93a5d78081ac45c101430005c46900fbec2702a06985ea7a029da66ceca850a3377547efd819771a1c19ec86ceebbf0a50e89efa54859c5fcb9aa (Stand: 13. 02. 2026); vgl. *BT-Drs.* 20/1560; 20/2743.

⁸ <https://www.unesco.org/en/articles/ukraine-unesco-sites-kyiv-and-lviv-are-inscribed-list-world-heritage-danger?hub=66116> (Stand: 13. 02. 2026).

rund 300 zivilen Schutzsuchenden.⁹ Russland wird insoweit Kriegsverbrechen und „kultureller Genozid“ vorgeworfen. Als Nicht-Vertragsstaat des Römischen Statuts hat sich die Ukraine der Gerichtsbarkeit des Internationalen Strafgerichtshofs (ICC) unterworfen, sodass die Anklagebehörde Ermittlungen hinsichtlich der Verübung von Kriegsverbrechen, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Völkermord aufgenommen hat.¹⁰

Bereits zuvor wurde aber auch deutlich, dass das Recht solchen Übergriffen auf Kulturgüter nicht machtlos gegenübersteht. Im September 2016 verurteilte der Internationale Strafgerichtshof¹¹ Ahmad Al-Faqi Al Mahdi erstmals allein wegen Kulturgutzerstörung in der Wüstenstadt Timbuktu (Mali), strafbar als Kriegsverbrechen, zu neun Jahren Haft und im weiteren Verlauf zu Entschädigungszahlungen in Höhe von 2,7 Millionen Euro.¹² Seit März 2018 geht der Gerichtshof ebenfalls in der Situation „Mali“ gegen Al Hassan Ag Abdoul Aziz Ag Mohamed Ag Mahmoud vor, welcher sich unter anderem auch für Kulturgutstraftaten zu verantworten hat. Das Urteil wurde am 26.06.2024 verkündet und ist rechtskräftig.¹³ Derzeit wird das Wiedergutmachungsverfahren verhandelt. Im Fall Alfred Yekatom and Patrice-Edouard Ngaïssona werden unter anderem Kriegsverbrechen gegen religiöse Stätten in der Zentralafrikanischen Republik zwischen Dezember 2013 und Dezember 2014 im Zuge eines nicht-internationalen Konflikts zwischen den bewaffneten Gruppen der muslimisch dominierten Séléka und der christlichen Anti-Balaka verhandelt. Das Urteil wurde am 24.07.2025 verkündet.¹⁴ Derzeit ist das Berufungsverfahren anhängig.

Aber nicht nur der ideologisch oder religiös motivierte Angriff auf Kulturgüter bedarf der rechtlichen Gegenwehr. Auch andere Formen von Übergriffen sind zum Gegenstand eines völkerstrafrechtlichen Kulturgüterschutzes geworden, der sich zunehmend ausdifferenziert und gerichtlich angewendet wird.

⁹ OSCE, ODIHR.GAL/26/22/Rev.1, 13.04.2022, S. 47 f.

¹⁰ <https://www.icc-cpi.int/situations/ukraine>, ICC-01/22.

¹¹ ICC, Trial Chamber VIII, *The Prosecutor vs. Ahmad Al-Faqi Al-Mahdi*, Judgment and Sentence, 27.09.2016, ICC-01/12-01/15 (*Al Mahdi* TSJ).

¹² ICC, Trial Chamber VIII, *The Prosecutor vs. Ahmad Al-Faqi Al-Mahdi*, Reparations Order, 17.08.2017, ICC-01/12-01/15 (*Al Mahdi* TRO); bestätigt durch ICC, Appeals Chamber, *The Prosecutor vs. Ahmad Al-Faqi Al-Mahdi*, Judgment on the appeal of the victims against the „Reparations Order“, 08.03.2018, ICC-01/12-01/15A (*Al Mahdi* ARO).

¹³ ICC, Trial Chamber X, *The Prosecutor v. Al Hassan Ag Abdoul Aziz Ag Mohamed Ag Mahmoud*, Trial Judgment, 26.06.2024, ICC-01/12-01/18 (*Al Hassan* TJ).

¹⁴ ICC, Trial Chamber V, *The Prosecutor v. Alfred Yekatom and Patrice-Edouard Ngaïssona*, Trial Judgment, 24.07.2025, ICC-01/14-01/18 (*Yekatom & Ngaïssona* TSJ).

Ziel der Arbeit ist es, nach einer Darstellung der historischen Rechtsentwicklung, die zum Verständnis des geltenden Rechts und seinen Strukturen unabdingbar ist, gewohnheits- und vertragsrechtliche völkerstrafrechtliche Tatbestände, welche das „Kulturgut“ als (eigentumsrechtliches) Schutzgut erfassen, aus verschiedenen völkerrechtlichen Rechtsquellen zu ermitteln und diese je nach Handlungskontext – Frieden, bewaffnete Konfliktsituation oder Besatzung – verschiedenen Schutzniveaus zuzuordnen und ihr Verhältnis zueinander darzustellen. In einem weiteren Schritt wird die Durchsetzung der Straftatbestände vor ausgewählten nationalen, internationalen oder internationalisierten Gerichten der Vergangenheit und Gegenwart überblicksartig untersucht. Zuletzt werden Reformvorschläge unterbreitet.

Für die Untersuchung ist die Einordnung der Straftatbestände der jeweiligen Gerichtsstatute (direktes Völkerstrafrecht) in den größeren Zusammenhang des humanitären Völkerrechts und des internationalen Kulturgüterschutzrechtes sowie Menschenrechtsschutzes (indirektes Völkerstrafrecht) erforderlich. Zudem wird auch zwischen Tatbeständen, die Kulturgüter unmittelbar schützen, auf denen der Schwerpunkt der Arbeit liegt, und Tatbeständen, die Kulturgüter indirekt über den Schutz von allgemeinem Eigentum oder das (kulturelle) Leben einer Ethnie oder Bevölkerungsgruppe adressieren, zu differenzieren sein.

Diese Thematik gerade in deutscher Sprache¹⁵ zu bearbeiten, ist deshalb von Bedeutung, weil hier ein echtes Desiderat vorliegt. So stellte etwa Fuchs eine „(...) nahezu vollständige Abstinenz der deutschen Völkerrechtswissenschaft und der deutschen internationalen Strafrechtswissenschaft (...) zu aktuellsten Fällen massiver Kulturgutzerstörung im Nahen Osten (...)“ fest.¹⁶ Die maßgeblichen Veröffentlichungen finden sich vielmehr in der anglo-amerikanische Forschungsliteratur in englischer Sprache. Dort sind neben Artikeln zu punktuellen Auseinandersetzungen mit einzelnen Aspekten des völkerstrafrechtlichen Kulturgüterschutzes auch Sammelwerke sowie Monografien mit dem Schwerpunkt auf bewaffnete Konfliktsituationen, den (kulturellen) Menschenrechten und der Staatenverantwortlichkeit sowie Kommentarliteratur zum allgemeinen internationalen Kulturgüterschutzrecht, humanitären Völkerrecht und Völkerstrafrecht erschienen.

¹⁵ Vgl. insbesondere die englischsprachigen Monografien *Ehlert*, Prosecuting the Destruction of Cultural Property in International Criminal Law und *Díaz*, The Liability for Attacks against Immovable Cultural Objects in International Criminal Law.

¹⁶ *Fuchs*, DÖV 2016, S. 141 (146).

B. Tatmotive und -gründe für Eingriffe in Kulturgüter¹⁷

Um sich die Dringlichkeit der rechtlichen Einhegung von Eingriffen in Kulturgüter vor Augen zu führen, reicht neben den zuvor beschriebenen Übergriffen ein Blick auf die (möglichen) Gründe der (Einzel-)Täter, die vielschichtig sind.¹⁸

In vielen Fällen beruht der Angriff auf ein Kulturgut auf einer bewusst getroffenen, menschlichen Entscheidung und ist nicht allein Folge der fehlenden Präzision der verfügbaren Waffentechnologie – mithin technischen Versagens – oder ist der zufälligen Belegenheit in der Schusslinie oder der Nähe zur Kampflinie geschuldet.¹⁹ Hierbei wird nicht übersehen, dass es auch nach dem derzeitigen Stand der Waffentechnik regelmäßig unmöglich ist – besonders gekennzeichnete – Kulturgüter automatisch auszusparen.²⁰ Neben den gezielten Angriffen und Vergeltungsschlägen im Zuge eines bewaffneten Konflikts sind aber auch Kollateralschäden aus Unachtsamkeit sowie aus Ignoranz der Kombattanten denkbar, die mangelnder Aufklärung im Vorfeld geschuldet sein können.

Am häufigsten und gravierendsten sind jedoch die vorsätzliche Zweckentfremdung und der Missbrauch von Kulturgütern als „Kriegswaffe“. ²¹ Diese psychologische Form²² der Kriegsführung zeigt sich in unterschiedlicher Weise:

Meist sind feindselige Handlungen gegen Kulturgüter Ausdruck der Ideologie von Terrororganisationen oder Demagogen.²³ Sie werden zur Selbstinszenierung sowie zur Demonstration der Machtüberlegenheit über das durch sie eroberte Gebiet oder die ihnen hilflos ausgelieferte lokale Bevölkerung ge-

¹⁷ Vgl. *Brosché/Legnér/Kreutz/Ijla*, Int. J. Herit. Stud. 2017, S. 248 (248 ff.).

¹⁸ Vgl. *Lenzerini*, welcher drei Tatbestandskategorien je nach Legitimität der Intersenslage identifiziert (*Lenzerini*, in: Vrdoljak (Hrsg.), *The Cultural Dimension of Human Rights*, S. 240 ff.).

¹⁹ *Desch*, HuV-I 1998, S. 103; *Burns*, IRRC 2017, S. 938 (940); *Bokova*, Brown J. World Aff. 2015, S. 289 (290).

²⁰ BT-Drs. 10/1552; 10/1723, S. 7.

²¹ *Schmalenbach*, Max Planck UNYB 2015, S. 1 (6); *Brammertz/Hughes/Kipp/Tomljanovich*, JICJ 2016, S. 1143; *Burns*, IRRC 2017, S. 938 (940); *Bokova*, HIR 2014, S. 40; *Turku*, Inter Gentes 2017, S. 3; *Turku*, *The Destruction of Cultural Property as A Weapon of War*; *Petrovic/Hughes*, FS Tim McCormack, S. 136 (145–148).

²² Bezeichnung als „*cultural warfare*“ bei *Yarwood*, *Art, Antiquity & Law* 2003, S. 191 (192) und „*ideological warfare*“ bei *Schmalenbach*, Max Planck UNYB 2015, S. 1 (6).

²³ Bezeichnung als „*cultural aggression*“ bei *Abtahi*, *Harv HumRtsJ* 2001, S. 1 und als „*cultural terrorism*“ bei *Francioni*, HuV-I 1993, S. 195 und *Francioni/Lenzerini*, *EJIL* 2003, S. 619 (625).